

Wachstumsschmerzen

Definition:

- Häufiges Erscheinungsbild in der kinderärztlichen Praxis, schätzungsweise ein Drittel aller Kinder
- Auftreten meist von Kleinkind- bis Schulalter
- Ursache bisher unklar, es gibt verschiedene Theorien zur Ätiologie: z.B. nächtliche Ausschüttung von Wachstumshormonen → nächtlicher Dehnungsschmerz durch Wachstum; Entwicklung des Nervensystems; vermehrte körperliche Belastung am Vortag; Beeinflussung durch psychosoziale Faktoren
→ bisher keine haltbare wissenschaftliche Grundlage! → Ausschlussdiagnose!

Symptome:

- Schmerzen abends oder nachts im Bereich der Waden, Kniekehlen, Schienbeine oder an den Vorderseiten der Oberschenkel
- Schmerzintensität stark variabel
- keine Gelenkschmerzen!
- Äußerlich nichts zu erkennen (keine Schwellung, Rötung, Überwärmung oder Fehlstellung)
- Keine Schmerzen am nächsten Morgen → tagsüber uneingeschränkte und schmerzfreie Beweglichkeit und unauffälliges Gangbild
- Schmerzen in Ruhe, keine Belastungsschmerzen!
- Beschwerden unregelmäßig und wechselhaft (wandern von einem Bein zum anderen)

Behandlung:

- Zuwendung/Trost
- Massage
- Lokale Wärmeanwendung
- Homöopathische Therapie mit Calcium phosphoricum 1x5 Globulis morgens für 1-2 Wochen
- Ggf. Schmerzmittel (Paracetamol, Ibuprofen)

Verlauf/Prognose:

- gut!

Abklärung durch den Kinderarzt:

- Bei länger andauernden Beschwerden (länger als 2-4 Wochen) → **Ausschluss ernsthafter Erkrankungen (rheumatische Erkrankungen, Infektionen, Knochenbruch, Knochentumor)**